



Datum: 2017-12-01

Rede von Bürgermeister Frieder Gebhardt zur Eröffnung des Langerer Weihnachtsmarktes am 1. Dezember 2017 in der Stadtkirche

Sehr geehrte Frau Pfarrerin Jähmig-Diel,
sehr geehrter Herr Pfarrer Dr. Mulia;
liebe Langenerinnen und Langener,
sehr geehrte Gäste, liebe Kinder,

wenn es in unserer Altstadt nach Tannengrün, gebrannten Mandeln, Glühwein und Kinderpunsch duftet, dann wissen wir: Weihnachten steht vor der Tür, und mit dem Advent beginnt eine der schönsten Zeiten des Jahres. Die glänzenden Lichter und die geschmückten Hütten des Langerer Weihnachtsmarktes, den wir heute eröffnen, verwandeln den Platz vor und neben der Stadtkirche alle Jahre wieder in ein Weihnachtswunderland.

Bei vielen Erwachsenen kommen dann schöne Erinnerungen an die eigene Kindheit zurück. Den Kindern aber verkürzt der Besuch des adventlichen Hüttendorfes das Warten auf Weihnachten und erhöht die Spannung auf den Heiligen Abend. Der festlich geschmückte Vierröhrenbrunnen, die Weihnachtsgeschichte im Stall von Bethlehem und wärmende Köstlichkeiten des Maronenstandes werden garantiert bleibende Eindrücke hinterlassen.

Es gibt viele schöne Adventsmärkte in der Region - in Frankfurt, in Darmstadt oder Wiesbaden sogar viel größere. Aber ganz ehrlich: Unser Markt kann sich daneben nicht nur sehen lassen, er ist in seiner Art auch einzigartig, denn bei uns geht es gemütlich und familiär zu.

Hier finden Einheimische und Auswärtige zahlreiche Anregungen für den Gabentisch oder weihnachtliche Dekorationsideen. An den festlich beleuchteten Hütten wartet wie immer eine große Auswahl an selbstgefertigtem Backwerk, originellem Spielzeug, duftenden Kerzen, schönen Christbaumkugeln, exotischen Gewürzen, feinen Handarbeiten, ungewöhnlichen Kunstgegenständen, deftigen Wildspezialitäten und vielem anderen mehr.

Auf dem Langerer Weihnachtsmarkt trifft man Freunde, Nachbarn und Verwandte, nicht selten auch Langener auf „Heimaturlaub“ und neu Hinzugekommene, die schnell in die Weihnachtsgemeinschaft im Herzen der Altstadt aufgenommen werden.

An den ersten beiden Dezemberwochenenden wird der Platz an unserer Stadtkirche zu einem Ort, an dem die Menschen in adventlich entspannter Atmosphäre, ohne



Zeitdruck und Hektik, gemeinsam mit Familie und Freunden ein paar schöne Stunden verbringen können.

Die gelungene Gestaltung, die perfekte Organisation und die stimmige Zusammenstellung des Angebots – all das verdanken wir unserem Verkehrs- und Verschönerungsverein, der mit großem Einsatz den historischen Kern unserer Heimatstadt in ein Weihnachtsland verwandelt. Dafür sage den aktiven Helferinnen und Helfern des VVV ganz herzlichen Dank. Ebenfalls mit viel Herzblut dabei sind Langener Organisationen und Vereine, aber auch auswärtige Anbieter. Sie alle waren teilweise wochenlang mit ihren Vorbereitungen beschäftigt, um uns den Besuch der vorweihnachtlichen Hüttenstadt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön.

Wer südhessische Geselligkeit erleben will, muss diesen Weihnachtsmarkt besucht haben. Der muss erlebt haben, dass man bei uns in Langen schnell Kontakt findet und über Gemeinsamkeiten schnell auch ein Heimatgefühl entwickeln kann. Einander zugewandt sein und sich Zeit füreinander zu nehmen – das ist ja auch ein Teil der Weihnachtsbotschaft unserer Tage.

Dass ein solches Gemeinschaftsgefühl bei uns intensiv gelebt wird, macht auch der „Lebendige Adventskalender“ deutlich, den der Verkehrs- und Verschönerungsverein ebenfalls wieder veranstaltet und an dem sich erneut Schulen, Vereine, Organisationen, Kirchen und eine große Anzahl Langener Familien mit großem Engagement und Idealismus beteiligen. Ihnen allen gebührt ebenfalls ein großes Dankeschön.

Ein Höhepunkt im Kirchhof ist auch dieses Jahr wieder die „Lebendige Krippe“ der Langener Kirchengemeinden, bei der Jung und Alt die Weihnachtsgeschichte erleben können. Auch dafür danke ich den Beteiligten.

In meinen Dank schließe ich zudem den diesjährigen Kulturpreisträger der Stadt Langen, das Orchester der Musikschule, und die Bläsergruppe der Adolf-Reichwein-Schule ein, die uns mit adventlicher Musik erfreuen.

Liebe Besucherinnen und Besucher: Ich freue mich mit Ihnen auf die anheimelnde Atmosphäre unseres Weihnachtsmarktes. Gönnen wir uns eine Pause in der manchmal stressigen Zeit vor den Festtagen, schlendern wir gemütlich über den Wilhelm-Leuschner-Platz und den Kirchhof und lassen wir uns inspirieren.

Ich wünsche Ihnen dabei schöne Stunden, eine besinnliche Adventszeit und frohe, friedvolle Festtage.